

Der 21. ORE-ORE-Prinz 1977



Richard Kempf, Rechtspraktikant am Bezirksgericht Bregenz, wird vom Gerichtsvorsteher in den Verhandlungssaal 11 gebeten. Wer denkt in einem solchen Fall denn daran, dass gerade der 11. 11. ist? Im Gerichtssaal wird er von einem kräftigen „Ore ore!“ der Altprinzen empfangen und das war's auch schon.

Verlobte Angelika ist gern Prinzessin, Motto und Gefolge sind gleich einmal gefunden. Prinz Ricci I.

übertreibt die Ausrückungen nicht, der Gildenball in Hörbranz bleibt der einzige Auftritt außerhalb des Hochfaschings. Und den startet die Wikingertruppe am Gumpigen Donnerstag mit dem „Un-

Der Prinz:

Ore XXI., Ricci I.,
Edler vom Nachrichten Druckberg,
Justus vom Gerücht von und zu Ombuds

bürgerlich: Richard Kempf

Die Prinzessin:

Prinzessin Angelika I.,
Baronesse von Blech,
Edle von Paragraph,
Freifräulein von Porzellan und Scherben

bürgerlich: Angelika Greußing-Kempf

Prinzenwagen:

Wikingerschiff

Umzugswetter:

Gutes Wetter

Motto:

Wickie und die starken Männer

Gefolge:

15 Personen





Wikingertruppe im Schnee

ternehmen Entebbe“, bei dem Bürgermeister Fritz Mayer um seinen Braten samt Topf kommt. Beides wird zugunsten des Kinderfaschings versteigert.

Gern erinnert sich der Prinz an die Freude der Kinder in den Kindergärten, die besucht werden. Fasziniert und gespannt sind die Kleinen, in einem Kindergarten sind alle maskiert und Zauberer Roberto erhält für seinen Auftritt viel Applaus. „Toll, dass auch die Bewohner der Seniorenheime mitmachen wie die Kleinen“, weiß Prinz Ricci I. von den Besuchen in den Seniorenheimen

Am Faschingssamstag gibt es einen Staatsbesuch in Sulzberg, wo der Prinz den ersten Spatenstich für das neue Landhaus zelebriert, das ja dem Namen nach am Land stehen sollte. Zum Kinonachmittag, damals noch im Forsterkino, wird ein Buszubringer gut genutzt und der Sonntagnachmittag steht ganz im Zeichen des Umzuges.

Ricci I. und Angelika I. lassen den Fasching mit einem Happening im Theaterfoyer ausklingen, wo Mag. Glaser trotz der Prinzenbeerdigung nicht nur Besinnliches auf der Gitarre zum Besten gibt.

Besuch in Sulzberg

